

STOMA (griech.)

bezeichnet eine operativ geschaffene Körperöffnung, durch die ein kleines Stück des Darms gezogen, wie ein Hemdsärmel umgeschlagen und an der Bauchdecke befestigt wird.

Dadurch wird die rote, gut durchblutete Darmschleimhaut von außen sichtbar. Durch das Fehlen von Nervenenden in der Schleimhaut fühlen Stomaträger nicht, wenn sie Stuhl ausscheiden oder das Stoma berühren.

Welche Stomaarten gibt es?

Kolostomie (Dickdarmausgang)

Ausleitung des Dickdarms; häufigste Stomaanlage;

Ileostomie (Dünndarmausgang)

Ausleitung des Dünndarms; besondere Pflege wegen der Ausscheidung von aggressiven, dünnen Stühlen.

Endständiges Stoma:

Nach Entfernung des erkrankten Darmteils wird der Darm einfach ausgeleitet. Auf der Bauchdecke befindet sich dann eine Öffnung.

Doppelläufiges Stoma:

Eine eröffnete Darmschlinge wird über dem Hautniveau fixiert, sodass zwei Öffnungen entstehen. Der stuhlfördernde Abschnitt wird als zuführende und der stillgelegte Abschnitt als abführende Schlinge bezeichnet.

Stomamanagement im Krankenhaus Altenkirchen

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Robert Hanisch

Sekretariat: Frau Ludwig

Tel. (0 26 81) 88 24 01

Pflegeteam Station C2

Tel. (0 26 81) 88 31 90



Christa Schünemann

Fachkraft für Stomapflege TÜV

Wundmanagerin TÜV/ICW

Gesundheits- und

Krankenpflegerin

Tel. (0 26 81) 88 77 40

Fax (0 26 81) 88 67 40

christa.schuenemann@

drk-kh-altenkirchen.de

DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg

Leuzbacher Weg 21 · 57610 Altenkirchen

Tel. (0 26 81) 88-0

info@drk-kh-altenkirchen.de

www.drk-kh-altenkirchen.de



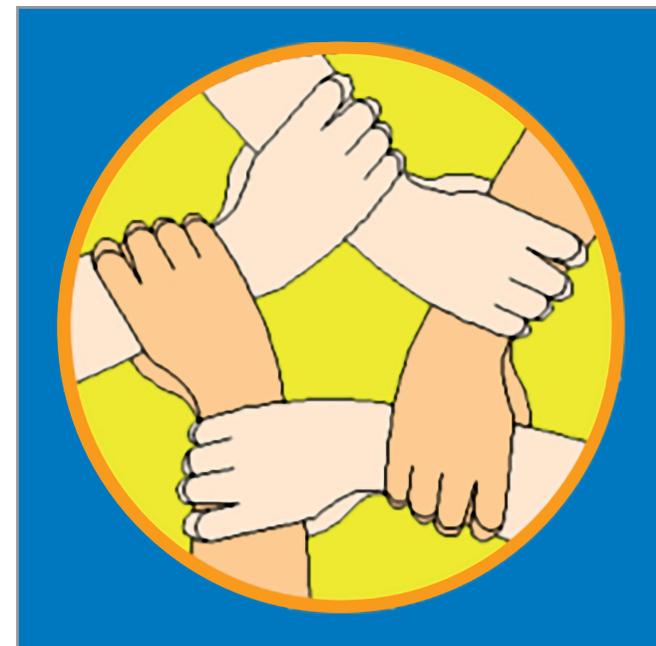
DRK Krankenhaus
Altenkirchen-Hachenburg



Stomamanagement

Begleitung

..... erste Schritte in eine neue
Lebenssituation



Gründe für ein Stoma

Ein Stoma wird nur angelegt, wenn es keine medizinische Alternative gibt. Die Ursachen sind vielfältig. Häufige Indikationen sind Tumorerkrankungen – vor allem des Darms – sowie entzündliche Darmerkrankungen, Organfehlbildungen oder akute Verletzungen des Darms.

Bei Ihnen ist die Anlage eines Stomas vorgesehen?

Die meisten Menschen sind von dieser Nachricht zunächst verunsichert:

- Kann ich weiter am Leben teilnehmen?
- Welchen Einfluss hat das Stoma auf mein Familienleben?
- Was wird aus meinem Beruf?
- Kann ich Sport treiben?
- Wird man mir das Stoma ansehen?

Die Anlage eines Stomas ist ein extremer Einschnitt im Leben jedes Betroffenen. Durch das Stoma verändert sich das eigene Körperbild. Man geht nicht mehr „normal“ zur Toilette und die Kontrolle über die eigene Ausscheidung geht teilweise verloren. Moderne Versorgungsprodukte und ausgebildetes Pflegepersonal helfen Ihnen, sich schnell wieder aktiv am Leben zu beteiligen.

In Deutschland leben ca. 160.000 Betroffene in den verschiedensten Altersgruppen. Derzeit werden jährlich etwa 30.000 Stomata angelegt. Zum Erfahrungsaustausch treffen sich Stomaträger in Selbsthilfegruppen und/oder im Internetforum.

Individuelle Beratung

In der Regel nimmt die Fachkraft für Stomapflege vor der Operation mit Ihnen Kontakt auf. Sie bespricht mit Ihnen (auf Wunsch auch mit Ihren Angehörigen), was nach der Operation auf Sie zukommt. Dabei können Ihre Fragen ebenfalls geklärt werden.

Es ist uns ein Anliegen, gemeinsam mit Ihnen die günstigste Stelle auf Ihrer Bauchhaut zu markieren, an der später „Ihr“ Stoma angelegt wird. Auch Bekleidungsünsche werden berücksichtigt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen ein Versorgungssystem vor und Sie können den Umgang damit üben.

Nach der Operation werden Sie schrittweise angeleitet, damit Sie den Versorgungswechsel erlernen und im Umgang mit Ihrem Stoma sicher werden.

Das Krankenhaus stellt Ihnen dafür alle benötigten Materialien kostenlos zur Verfügung. Ebenso sind die Beratungsgespräche für Sie kostenfrei.

Ziele des Stomamanagements

- Information und Beratung zu Ihrer Erkrankung
- Begleitung in Ihrer veränderten Lebenssituation
- Schulung und Anleitung im Umgang mit Ihrer Stomaversorgung
- Unterstützung im Prozess zum Wiedererlangen Ihrer Eigenständigkeit

Im Rahmen des **Entlassmanagements** erfolgt

- die Kontaktaufnahme zum Homecare
- ggf. die Kontaktaufnahme zum Pflegedienst
- die Information aller an der Versorgung beteiligten Personen.

Dies geschieht in Absprache mit Ihnen und Ihrem Hausarzt.

Kontakt- und Informationsadressen:

www.stoma-forum.de

www.ilco.de (auf Wunsch erhalten Sie hiervon auch einen Flyer)